

699) Wahle 2019.

Es isch hüt Samschtig, der Samschtig vor em Wahlsunntig 2019. Die Tag mit de überfüllte Briefchäschte, die Tag mit leere Versprächige im Radio und Fernseh, die Tage mit de verplakatisierte Schtrasseränder sind verbi. D`Sunnegsichter uf de Plakat vo der griesgrämigschte, engschtirnigschte Parteibüffel landet i de umliegende Kerrichtverbrennigsöfe und gönd in Rauch uf, emol nutzbringend, wenn die erzügti Wärmi als Fernwärmi verwertet werde chan. Der Alltag chunnt wieder und die selbsternannte Kandidat für in Nationalrat chöme wieder en ganz normali Gsichtsfarb über, will`s nümme müend lüge und im Minutetakt leeri Versprächige abgäh.

Ich ha das Jahr relativ schnell gwählt gha. Isch mir aber nöd liecht gfalle mich z entscheide, welli Lügner, (sorry! Volksverträter) dass mini Aliege z Bern sölle vorbringe, bzw. unterstütze i der nächschte 4 Jahr.

Wenn ich uf die letschte vier Jahr zrug luege, denn wird mir wieder bewusst, wie falsch dass ich s letschti Mal gwählt han. Mini Favorite hend mich immer und immer wieder enttäuscht. Hend Sache verträte, wo bi mir d Haar ufgschtellt und der Hals rot werde lah hend. Drum bin ich halt au eine vo denen Wechselwähler, wo durs Jahr uf d Zähn bisse und zu sich selber gseit hend: „Euch Vögel gib ich s nächschi Mal au wieder mini Schtimm, dir Schallmeiesänger! Nüt als leeri Versprächige vor de Wahle, Wasser predige und Wy trinke, das chönd ihr. Ich denke dra, s nächschi Mal.“ Drum bin ich au i keinere Partei. Ha zwar vo deheime e chli freisinnigi Gen mit übercho vom Vater, wo sich gege die schwarze CVP-Chäferli vo der Muetter immer wieder het müesse behauptete. Das Hin und Her het mich wohl e chli prägt zum Wechselwähler.

Eigentlich bin ich i de letschte Jahr aber fascht e chli zum Fixwähler worde. En chlini Partei, e chli grünen und doch e chli freisinnig, het mir fascht en gangbare Weg ufzeiget, e chli politisch sässhaft, konschtanter z`werde. Ich ha mich zwar scho mängisch gfragt, wie chasch grünen si und doch meischtens wirtschaftsnah denke. Aber ich bi ja au sehr a Wirtschaftsfrage interessiert, denke d Wirtschaft muess blüeh, denn gats eus au guet. Ha mich derzwüsche i viele Sachfrage au vo “rote“ Wunsch lah überzüge und dermit de immer hüfiger überschwap - pende Wunsch vo de Finanz- und Induschtriekonzern eis uf d Finger welle haue. I ha mir aber nöd ibildet, dass die beiidrukt gsi sind vo mine Abschtimmigs-Entscheid. Die hend nachher ja meischtens mit entschprechend verschtärktem Lobbying ihri Wunsch uf Nebeweg trotzdem erreicht.

So han ich mich au das Jahr für mini halb-grünen-freisinnigi Mittelschstands - parteilische, e chli panaschiert, gschtriche, abgänderet, modifiziert, ent - schiede. Ich ha die bunti, abgändereti Lische scho früeh is Schtimm-Couvert versorget, der Schtimmrechtsuswys unterschriebe. Aber öppis (isch`s d Vorsehig gsi?) het mi dra ghinderet, s Couvert scho zue z chläbe.

Da isch doch Afang Wuche der K-Tip, s Konsumente-Heftli, im Briefchaschte gläge. Die hei e Untersuechig gmacht, welli vo de Nationalrät i de letschte vier Jahr wie mängisch für d Konsumente und nöd für d Induschtrie-Lobby gschtimmt hend.

Es isch genau beschriebe gsi, wie die Erhebige schtattgfunde hend bi de Abschtimmige im Parlament. Das isch natürlich erscht möglich gsi, sit me im Parlament z Bern elektronischi Abschtimmigsvorrichtige inschtalliert het.

Jetzt isch mir au klar worde, warum sich so vieli Parlamentarier dergäge gwehrt hend, "das unnötige Züügs da" z inschtalliere. So het me gseh, dass es sehr viel Parlamentarier gäh het, wo nach usse völler "Überzügig" für d Konsumente gschwaflet, bi der Abschtimmig aber voll gegen d Interesse vo de Konsumente gschtimmt hend. Kei Wunder, hends doch d Chöle vo de Lobbyische gern gnah und sich gar nöd chönne leische anderscht z stimme. Grenzt doch an Betrug am Wähler!

Und wenn me die Lische im K-Tip mit alle Name vo de Nationalrät und ihrem Verhalte bi de Abschtimmige aglueget het, denn isch eim so richtig auffalle, wie d Reihefolg vo de Interesse bi dene Vögel gsi isch: Geld, Geld, Geld und am Schluss d Wahlverspräche.

Übrigens, d`Reihefolg vo de Partie wo am meischte "**für der Konsument**" und de Partie wo "**gege der Konsument**" gschtimmt hend, die het nöd überrascht. Sie isch gar nöd öppe gmischt gsi. S Parteibuech und dermit d`Parteidisziplin hend funktioniert. Es het chum Abwichler gäh, sie sind alli eng zäme blibe. Am konsumentefründlichschte sind gschlosse die ?????? gsi und am wenigste konsumentefründlich sind die ?????? gsi. Also selber denke müend er denn scho au no chli!!!

Ich ha denn no einisch mini bereits versanbereit verpackti Wahllische wieder uspackt und weggschmisse, ha die vo de ?????? uspackt (ha sie zum Glück nonig weggschmisse!) und ha no einisch afange panaschiere, kummuliere, schtriche. Denn han ich sie abgeschickt!